



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Pressemitteilung

Salon am Hügel am 16. September, 18 Uhr: Fotografie und Instagram – Anna Ehrenstein, Andy Kassier, Linda Conze, Thomas Seelig im Gespräch mit Anika Meier im kostenfreien Live-Stream aus der Villa Hügel

Essen, 3. September 2020 – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Salon am Hügel“ treffen am 16. September in der Villa Hügel die Künstlerin Anna Ehrenstein und der Fotograf und Konzeptkünstler Andy Kassier auf die Museumsleute Linda Conze und Thomas Seelig und diskutieren die Wechselwirkungen von Instagram und Fotografie. Die Veranstaltung der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung wird von der Kuratorin und Monopol-Kolumnistin Anika Meier moderiert und als kostenfreier Live-Stream übertragen.

Die Gäste sprechen über die Möglichkeiten, die Instagram für Künstler*innen, Museen und zeitgenössische Fotografie eröffnet, aber auch über die Grenzen, die die Plattform setzt. Durch die Nutzung von sozialen Netzwerken, insbesondere Instagram, hat die Bedeutung der Fotografie im Alltag an Bedeutung gewonnen. Die Runde nimmt die veränderte Rolle der Fotografie und einen damit einhergehenden Wandel in der künstlerischen und musealen Praxis in den Blick und diskutiert Fragestellungen wie z. B. die Bedeutung von Instagram Followern für Künstler*innen oder die neuen Recherche- und Arbeitsmöglichkeiten für kuratorische Arbeit.

Anna Ehrenstein und Andy Kassier setzen Instagram im Rahmen ihrer künstlerischen Arbeit unterschiedlich ein: Während Ehrenstein Arbeiten auf der Plattform entstehen lässt („Arbeiten, die ich auf Instagram poste, werden zu Arbeiten, die ich in Ausstellungen zeige.“), stellt Kassier sich selbst als Kunstfigur dar und setzt Erfolg, Reichtum und Selbstdarstellung auf selbstironische Weise als gesellschaftskritisches Mittel ein.

Sowohl Thomas Seelig, Leiter der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang als auch Linda Conze, die 2019 als Leiterin der

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de

neu gegründeten Fotosammlung im Kunstpalast Düsseldorf berufen wurde, bringen Erfahrungen im Umgang mit Fotosammlungen und in der Konzeption von Fotoausstellungen mit. Beide haben eine Verbindung zur Krupp-Stiftung: Die Stiftung fördert regelmäßig Projekte des Museum Folkwang und hat zuletzt Mittel für eine Restaurierungswerkstatt für Fotografie bereitgestellt. Linda Conze war von 2015 bis 2017 Stipendiatin des Stiftungsprogramms „Museumskuratoren für Fotografie“.

Die Runde wird moderiert von Anika Meier, die eine Kennerin der digitalen Kunstszene und Kuratorin von Ausstellungen ist.

Mit der Veranstaltung setzt die Krupp-Stiftung ihre Fototradition fort: Seit Jahrzehnten fördert die Stiftung Fotoausstellungen und Publikationen, unterstützt Fotokünstler*innen und junge angehende Kurator*innen mit Stipendienprogrammen.

Informationen und Link zum Live-Stream: www.kruppstiftung.de/salonamhuegel

Live-Stream auch auf Instagram verfügbar:
<https://www.instagram.com/kruppstiftung>

Biografien der Gäste

Anna Ehrenstein (*1993 Köln) ist eine transdisziplinäre Künstlerin. Sie studierte Fotografie an der Fachhochschule in Dortmund und Media Arts an der Kunsthochschule in Köln. Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgestellt, u. a. im Museum der bildenden Künste Leipzig, Haus am Lützowplatz Berlin und in der Fashion Space Gallery London. Anna Ehrenstein interessiert sich in ihrer künstlerischen Arbeit für die Beziehung zwischen „Mensch“ und „Objekt“ im digitalen Zeitalter und beleuchtet sich verändernde Werte, sich verschiebende Machtverhältnisse und die Rolle von Selfies. Zwischen Albanien und Deutschland aufgewachsen spielen Reflexionen über migrationsbezogene materielle Kultur und diasporische Erzählungen eine zentrale Rolle in ihrer Arbeit. Sie befasst sich daher mit der Schnittstelle von Technologie und Migration. Durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gruppen oder Selbstinszenierung entstehen Installationen, Print- und Performancearbeiten, Skulpturen oder Drucke. 2020 wurde Ehrenstein mit dem C/O Berlin Talent Award ausgezeichnet.

Andy Kassier (* 1989 Berlin) ist Konzeptkünstler und Fotograf. Neben Fotografien produziert er auch Videos, Installationen, Skulpturen und Performances. Er studierte Medienkunst an der Kunsthochschule Köln, unter anderem bei Mischa Kuball und Johannes Wohnseifer. 2015/2016 erhielt er Stipendien an der St. Moritz Art Academy und des DAAD an der Universidad National Bogotá. Als Autodidakt brachte er sich die Techniken der Fotografie größtenteils selbst bei. Seine Werke wurden in zahlreichen Gruppen- und Solo-Ausstellungen in Deutschland und international gezeigt: u.a. „The Science of Happiness“ bei Pop;68 in Köln (2016) und „On the internet, nobody knows you're a performance artist“ im NRW-Forum in Düsseldorf (2018). In seinen Arbeiten reflektiert Kassier Vorstellungen und Ausdrucksformen von Männlichkeit im 21. Jahrhundert und hinterfragt selbst-ironisch Männerrollen und Geschlechterklischees. Für seine Arbeit „Success Is Just A Smile Away“, erschuf Kassier einen Alter Ego, der ihn als wohlhabenden, von Erfolg getriebenen Businessman zeigt.

Linda Conze (*1985 Tönisvorst) ist Leiterin der Sammlung Fotografie am Kunstpalast, Düsseldorf. Sie studierte Geschichte mit dem Schwerpunkt Fotografie der 1920er und 1930er Jahre in Hamburg und Berlin. Von 2012 bis 2015 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl „Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert“ der Humboldt-Universität in Berlin tätig. 2015 bis 2017 war sie Stipendiatin der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung im Programm „Museumskuratoren für Fotografie“ mit Stationen am Museum Folkwang, Essen, am Münchner Stadtmuseum, am Dresdner Kupferstich-Kabinett sowie am Getty Research Institute in Los Angeles. Im Rahmen des Stipendiums erhielt sie eine museumsspezifische Ausbildung, sammelte Erfahrungen im Kuratieren von Ausstellungen ebenso wie in der Konzeption von wissenschaftlichen Symposien.

Thomas Seelig (*1964 Köln) ist seit 2018 Leiter der Fotografischen Sammlung am Museum Folkwang, Essen. Er studierte Visuelle Kommunikation/Fotografie an der Fachhochschule Bielefeld, gefolgt von einem kuratorischen Studienprogramm an der Jan van Eyck Akademie in Maastricht. Von 2003-2018 war er als Kurator am Fotomuseum Winterthur tätig, von 2013-2018 als dessen Direktor. In dieser Zeit erarbeitete er zahlreiche thematische Ausstellungen und war an der Entwicklung des

experimentellen Ausstellungsformats „Situations“ beteiligt. Er kuratierte monografische Ausstellungen mit James Welling, Yann Mingard, Peter Piller, Taiyo Onorato/Nico Krebs, Jungjun Lee, Balthasar Burkhard, Marge Monko, Anastasia Mityukova, Thomas Albdorf, Tokyo Rumando, Aenne Biermann, uvm.

Anika Meier (*1980 Ulm) ist Autorin und Kuratorin. Sie studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Heidelberg und Paris. Für das Magazin Monopol schreibt sie eine Kolumne über Kunst und soziale Medien. Ihre Texte sind u.a. erschienen in Die Zeit, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Welt, Kunstforum, Numéro Berlin, der Freitag und Tagesspiegel. Zuletzt hat sie die Ausstellungen „Virtual Normality. Netzkünstlerinnen 2.0“ (2018) und „Link in Bio. Kunst nach den sozialen Medien“ (2019/2020) im Museum der bildenden Künste Leipzig, „On the Internet Nobody Knows You Are a Performance Artist. Andy Kassier & Signe Pierce live“ im NRW-Forum Düsseldorf (2018) und „Signe Pierce. Reflexxions“ (2019) im Eigen + Art Lab in Berlin kuratiert.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit und Sport und hat sich dafür bisher mit 680 Mio. € engagiert. Als Vermächtnis von Alfried Krupp von Bohlen und Halbach und als größte Aktionärin des heutigen thyssenkrupp Konzerns verwendet die Stiftung die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und verfolgt das Ziel, neue Entwicklungen anzuregen sowie zu Kreativität und Engagement zu ermutigen. Mit ihrer Arbeit setzt sie Akzente in der Wissenschafts- und Hochschulentwicklung, sie möchte Chancengleichheit ermöglichen, zur Völkerverständigung beitragen und die Ausbildung junger Generationen verbessern. Die Stiftung ist Eigentümerin der Villa Hügel, des ehemaligen Wohnhauses der Familie Krupp, deren Fortbestand sie für die Öffentlichkeit sichert.

Kontakt

Barbara Wolf
Leiterin Kommunikation
Telefon: +49 (0)201 188-4809
E-Mail: presse@krupp-stiftung.de

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de